



Flohbefall

Der Floh gehört zu den so genannten **Ektoparasiten**, die sich von dem Blut ihres Wirtes ernähren.

Der Flohspeichel, welcher durch einen Biss in die Haut gelangt, ruft eine örtliche Reaktion hervor, die sich bis zu einer **Flohspichelallergie** entwickeln kann.

Der Floh ist **Überträger** eines **Bandwurmes**, der beim Zerbeißen der unliebsamen Parasiten in den Verdauungstrakt ihres Tieres gelangen kann. Zusätzlich sind Flohbisse oft Ursache für nässende Ekzeme, die besonders auf der Kruppe zu finden sind.

Die Eier des Flohs werden auf dem Wirt abgelagert, aber nicht befestigt, sodass sie in die Umgebung herabfallen.

Nach 1-10 Tagen schlüpft die erste Larve, die sich bei feucht-warmer Umgebung in **Teppiche, Hunde/Katzenschlafplatz** u. a. vergräbt und sich von organischem Material ernährt.

Nach weiteren Entwicklungsstadien entwickelt sich nach einer Woche bis mehreren Monaten der erwachsene Floh, der erneut einen Säuger befällt.

Woran erkenne ich als Besitzer, dass mein Tier von Flöhen geplagt

wird? Ihr Tier zeigt in den meisten Fällen einen deutlichen Juckreiz, der durch den Speichel des Flohs ausgelöst wird. Der Juckreiz äußert sich durch Kratzen oder Beißen von Haut und Fell.

Mit einem speziellen Flohkamm ist es möglich Flöhe und Flohkot aus dem Fell heraus zu kämmen und so für Sie sichtbar zu machen.

Wie muss ein Flohbefall behandelt werden?

1. Flohbehandlung

Empfehlenswert sind so genannte Spot-on,s in den Nacken, das Mittel wird über die Haut ins Blutgefäßsystem aufgenommen oder breitet sich über die Haut aus.

Eine weitere Behandlungsmöglichkeit sind Sprays, die sich im Fettfilm der Haut verteilen, sie haften fest an und sind durch Baden oder Schwimmen nicht abwaschbar.

Bei der systemische Behandlung werden die Flöhe durch Giftaufnahme beim Blutsaugen abgetötet.

2. Behandlung der Umgebung

Da sich die Eier der Flöhe in der Umgebung ihres Tieres, sprich in Ihrer Wohnung entwickeln, ist eine regelmäßige Reinigung von Teppichen, Schlafplätzen/ gegebenenfalls Auto u. ä. dringend zu empfehlen.

Parallel zur Flohbekämpfung sollten sie ihr Tier entwurmen, da wie oben erwähnt, der Floh eine Bandwurmart überträgt.